

PRESSEMITTEILUNG

Jetzt bewerben für den 4. Deutschen Medienpreis Depressionshilfe

**Experten-Jury um Harald Schmidt würdigt erneut Journalisten, die sich in
hervorragender Weise mit der Erkrankung Depression auseinandersetzen –
Einreichung beginnt sofort und endet am 30. Juni 2019**

Leipzig, 14. Mai 2019 – Die Stiftung Deutsche Depressionshilfe schreibt zum vierten Mal den „Deutschen Medienpreis Depressionshilfe“ aus. Damit werden herausragende Medienbeiträge ausgezeichnet, die einem breiten Publikum anschaulich und kompetent von der Erkrankung Depression sowie deren Behandlungsmethoden berichten. Im Fall der Berichterstattung zu Suiziden wird ein besonderes Augenmerk auf eine sachgerechte Form der Darstellung gelegt, um Nachahmungseffekte zu verhindern.

Der alle zwei Jahre verliehene Preis ist mit 5.000 Euro dotiert und wird über alle Mediengattungen hinweg verliehen. Einreichen können Autoren und Redaktionen, deren journalistischer Beitrag zwischen dem 2. Mai 2017 und dem 1. Mai 2019 in einem deutschsprachigen Medium der Publikumspresse (Print/Online, Radio, TV) veröffentlicht wurde. Die Einreichungsfrist läuft ab sofort bis 30. Juni 2019. Eine Einreichungsgebühr wird nicht erhoben. Eine namhafte Jury mit Persönlichkeiten aus Journalismus und Medizin wird unter dem Vorsitz von Harald Schmidt die eingereichten Beiträge begutachten.

Die Intention des Preises beschreibt Prof. Ulrich Hegerl, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Deutsche Depressionshilfe, wie folgt: „Die Depression ist in den letzten Jahren stärker ins öffentliche Bewusstsein gerückt. Trotzdem wird sie noch oft mit einer Reaktion auf schwierige Lebensumstände verwechselt und nicht als das gesehen, was sie ist: eine eigenständige, schwere Erkrankung, die jeden treffen kann und gut behandelbar ist. Mit dem gestifteten Preis wollen wir zur medialen Auseinandersetzung anregen und Journalisten würdigen, die dieses gesellschaftlich wichtige Thema in sachgerechter Weise einer breiten Öffentlichkeit nahebringen.“

PRESSEMITTEILUNG

Die besten Beiträge rund um das Thema Depression werden im Rahmen des 5. Deutschen Patientenkongresses Depression am 21. September 2019 im Gewandhaus zu Leipzig u.a. vom Stiftungs-Schirmherrn und Entertainer Harald Schmidt gekürt.

Teilnahmestaturen, Einreichungsmodalitäten inkl. Anmeldung im Detail unter:

www.deutsche-depressionshilfe.de/presse-und-pr/medienpreis

Medienempfehlungen rund um die Berichterstattung über Suizide sind hier zu finden:

<https://www.deutsche-depressionshilfe.de/presse-und-pr/berichterstattung-suizide>

Pressekontakt:

Stiftung Deutsche Depressionshilfe

Heike Friedewald

Pressereferentin

Tel.: 0341/22 38 74 12

presse@deutsche-depressionshilfe.de

Stiftung Deutsche Depressionshilfe

Depression erforschen – Betroffenen helfen – Wissen weitergeben

Die Stiftung Deutsche Depressionshilfe hat sich die bessere Versorgung depressiv erkrankter Menschen und die Reduktion der Suizide in Deutschland zum Ziel gesetzt. Vorstandsvorsitzender ist Prof. Dr. Ulrich Hegerl. Die Schirmherrschaft hat der Entertainer und Schauspieler Harald Schmidt übernommen. Neben Forschungsaktivitäten bietet die Stiftung Betroffenen und Angehörigen unter ihrem Dach vielfältige Informations- und Hilfsangebote wie das Diskussionsforum Depression und das deutschlandweite Info-Telefon Depression. In über 85 Städten und Kommunen haben sich Bündnisse gebildet, die auf lokaler Ebene Aufklärung über die Erkrankung leisten.

www.deutsche-depressionshilfe.de